



Geschäftsbericht 2021



**Spar- und Kreditbank
Bühlertal eG**

solide · kompetent · bodenständig

Einladung zur Generalversammlung

Wir laden Sie hiermit zu der am Donnerstag, 23. Juni 2022 um 19.00 Uhr, im Hotel Restaurant »Grüner Baum« in Bühlertal stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein.



Jochen Strosack

Josef Tisch

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021 und Vorlage des Jahresabschlusses 2021
3. Bericht des Aufsichtsrates
 - a) über seine Tätigkeit
 - b) über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und die Erklärung des Aufsichtsrats hierzu
 - c) Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts
4.
 - a) Beschlussfassung über die Genehmigung des vorgelegten Jahresabschlusses 2021
 - b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2021
5. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021
6. Grußworte
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Bericht des Vorstands

Bericht des Vorstands

Mit dieser Publikation berichten wir über das Geschäftsjahr 2021, das wie das Vorjahr ganz im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Abstandsregeln, Masken-Pflicht und Lockdowns beherrschten das öffentliche und private Leben. Durch die Möglichkeit der Schutzimpfung verlor das Corona-Virus immerhin seinen ganz großen Schrecken und insbesondere in der wärmeren Jahreszeit konnten viele Regeln gelockert werden. Zum Ende des Jahres stiegen die Infektionszahlen jedoch noch einmal an, wovon auch wir in der Bank betroffen waren. Um so größer war die Hoffnung, dass das Jahr 2022 das Jahr der Rückkehr zur Normalität werden könnte.

Durch den am 24. Februar 2022 beginnenden Überfall der russischen Armee auf das Nachbarland Ukraine sah sich die Welt jedoch vor ganz andere Herausforderungen gestellt. Das schreckliche Leid der ukrainischen Bevölkerung sorgte für eine große Hilfswelle. Auch in unserem Land fanden zahlreiche Flüchtlinge eine sichere Bleibe. Die durch die Corona-Pandemie schon gestörten Lieferketten gerieten jedoch weiter aus dem Tritt und führten zu erheblichen Preissteigerungen. Dies galt und gilt vor allem für den Energiesektor, wo die große Abhängigkeit von russischen Kohle-, Öl- und vor allem Gaslieferungen zu spät bewusst wurde. Infolge der rasant gestiegenen Inflation erreichte auch das Zinsniveau seit Januar 2022 fast täglich neue Höchstwerte. Selbst die Europäische Zentralbank nimmt nun - allerdings ebenfalls zu spät - das bislang verpönte Wort von „Zinsschritten“ in den Mund.

In einer Zeit der permanenten Krisen sind wir als Spar- und Kreditbank Bühlertal eG dennoch gut durch das Geschäftsjahr 2021 gekommen. Wie im Vorjahr konnten wir unseren Firmenkunden die schon bewährten Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der L-Bank zur Verfügung stellen, um die betriebliche Liquiditätsversorgung zu sichern. Auch der private Wohnungsbau wurde durch recht großzügige Förderprogramme der KfW unterstützt. Zinsen (noch) auf Niedrigniveau ermöglichten vielen privaten Kunden, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Außerdem war der Immobilienerwerb als Kapitalanfrage gefragt, gerade bei den jüngeren Jahrgängen in unserer Kundschaft. So blieb die Kreditnachfrage auch im vergangenen Geschäftsjahr rege und bescherte uns ein überdurchschnittliches Wachstum. Da wir weiterhin auf Negativzinsen und Verwarentgelte verzichteten, fanden auch erfreulich viele Anlagegelder den Weg in unsere Bank.

Die sich fortsetzende Wachstumsdynamik sehen wir daher weiterhin als Bestätigung, dass unser Geschäftsmodell einer klassischen Ortsbank als leistungs- und tragfähig wahrgenommen wird. Fusionen zwischen Genossenschaftsbanken im Raum Karlsruhe/Pforzheim und Offenburg/Villingen sehen jedoch vor allem die Bankgröße als Grundlage einer erfolgreichen Entwicklung. Oftmals wird dabei mit den ständig steigenden Anforderungen der Bankregulatorik argumentiert. Diese belasten auch uns, vor allem wenn die aufwendigen Auswertungen und Berechnungen sinnfreien Charakter haben. Dennoch wollen wir den genossenschaftlichen Grundwert der Regionalität weiter hoch halten. Überschaubare Strukturen, kurze Entscheidungswege und die Belange unserer Mitglieder und Kunden im Blick - so können wir die genossenschaftliche Mitgliederförderung am besten umsetzen. Deshalb möchten wir diesen Weg auch weiterhin gehen.

Wir freuen uns, liebe Mitglieder und Kunden, wenn Sie uns auf diesem Wege weiter begleiten und unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Nur so können wir erfolgreich bleiben!

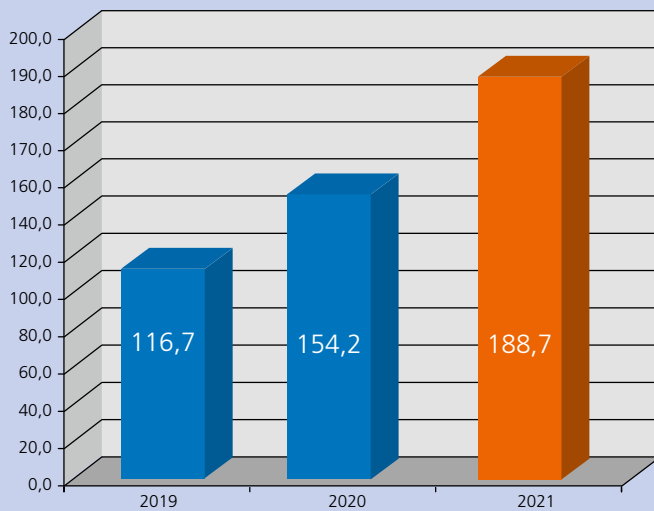
Ihre Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Jochen Strosack

Josef Tisch

Entwicklung der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Bilanzsumme in Mio €

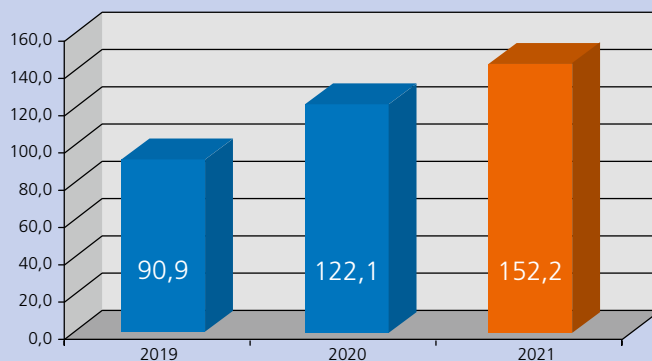


Das Bilanzwachstum unserer Bank liegt mit 22,4 % deutlich über unseren Erwartungen. Es war insbesondere getragen von gestiegenen Kundenforderungen und -verbindlichkeiten sowie höheren Refinanzierungen bei der DZ BANK.

Das betreute Kundenvolumen stieg um 23,8 % auf 324,7 Millionen Euro an. Dies ist neben der Zunahme der Kundenkredite und -einlagen insbesondere auf die deutliche Zunahme der Bauspardarlehen, der vermittelten Darlehen an die R+V Versicherung und die DZ BANK AG und auf höhere Kurswerte bei den Wertpapieren unserer Kunden zurückzuführen.

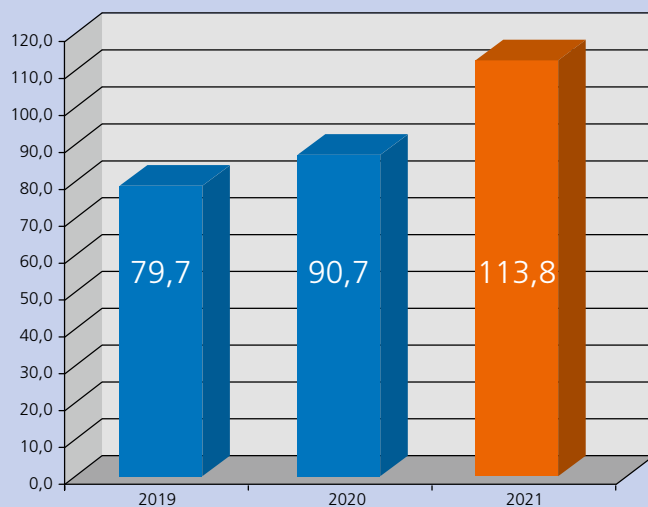
Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet und das Eigenkapital konnte 2021 deutlich gestärkt werden.

Kreditgeschäft in Mio €



Der Zuwachs im Kundenkreditgeschäft lag mit 24,6 % deutlich über der durchschnittlichen Entwicklung der VR-Banken in Baden-Württemberg. Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der Firmenkunden, um rd. 19 Mio. EURO bzw. 40 % ausgebaut werden. Das Kreditgeschäft mit Privatkunden verzeichnete ein Wachstum von rd. 17 Mio. EURO bzw. 19 % (insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen) und macht rund 62 % (Vorjahr 66 %) der Kundenforderungen aus. Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Darin enthalten sind auch Unternehmens- und Liquiditätshilfedarlehen mit einer Haftungsfreistellung in Höhe von 90 %.

Einlagengeschäft in Mio €



Die angebotenen Bankprodukte wurden von unseren Kunden weiter gut angenommen. Sicht- und Termineinlagen nahmen gegenüber dem Vorjahr zu. Insgesamt stiegen unsere Kundeneinlagen mit einem Plus von 25,5 % überdurchschnittlich an.

Ertragslage

Das Kreditwachstum führte trotz niedrigerer Margen zu einem deutlich höheren Zinsergebnis. Gegenüber der Eckwertplanung zu Beginn des Jahres 2021 wurde ein um rd. TEUR 300 höheres Zinsergebnis erzielt. Das Provisionsergebnis war geprägt von höheren Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern hat sich positiv entwickelt. Die Erträge aus der Vermittlung von Investmentanlagen und Krediten sowie die Erträge aus dem Bauspar-, Versicherungs- und Immobiliengeschäft nahmen zu. Beim Provisionsaufwand waren höhere Aufwendungen für Kreditvermittlungen zu verzeichnen. Der Anstieg des Personalaufwands ist auf tarifliche Anpassungen sowie einen höheren Mitarbeiterstand zurückzuführen.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursache hierfür waren höhere Prüfungs- und Beratungskosten sowie höhere Aufwendungen für Instandhaltung, Beiträge und Datenverarbeitung.

Das Bewertungsergebnis aus dem Kredit- und Wertpapiergeschäft lieferte einen negativen Ergebnisbeitrag. Nach Abzug der Einstellung in den Fonds für allg. Bankrisiken und des Steueraufwands ergibt sich ein Jahresüberschuss in Vorjahreshöhe, von dem wieder TEUR 100 als Vorwegzuweisungen in die Rücklagen eingestellt werden sollen. Der Jahresüberschuss ermöglicht die Stärkung der Rücklagen und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3 % an unsere Mitglieder.

Ertragslage in Zahlen

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
Durchschnittliche Bilanzsumme	108.418	136.837	174.026
Gliederungsposten			
Zinsüberschuß	1.961	2.245	2.639
Provisionsüberschuß	369	413	522
Rohertrag	2.351	2.658	3.161
Personalaufwand	-959	-1.141	-1.195
Sachaufwand	-605	-619	-762
planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	-69	-67	-67
Verwaltungsaufwand gesamt	1.633	1.827	2.024
Teilbetriebsergebnis	718	831	1.137
Saldo sonstige Erträge / Aufwendungen	32	36	32
Ergebnis vor Bewertung	750	867	1.169
Risikoergebnis im Kreditgeschäft	13	22	-224
Ergebnis Wertpapiere	177	33	-26
Außerordentliches Ergebnis	4	57	-89
Ergebnis vor Steuern	944	979	830
Ertragsabhängige Steuern	-241	-348	-200
Ergebnis nach Steuern	703	631	630
Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven	-425	-350	-350
Jahresergebnis	278	281	280
Aufwand / Ertrag-Relation (CIR II) in %	68,53	67,82	64,29

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2021 und Ergebnisvorschau 2022

Der Vorstand beschließt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, den Jahresüberschuss von EUR 279.591,62 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 1.896,63

sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 100.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 181.488,25) - wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	79.776,04 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	30.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	70.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.712,21 EUR
Insgesamt	181.488,25 EUR

Ergebnisvorschau

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir bei einem erwarteten Zuwachs bei den Kundenkrediten und -einlagen von einem steigenden Zins- und Provisionsüberschuss aus.

Bei den Personal- und Sachaufwendungen rechnen wir mit moderaten Erhöhungen. Das Ergebnis vor Bewertung soll sich gemäß Ergebnisvorschaurechnung um rd. TEUR 350 verbessern.

	Ergebnis	Ergebnis- vorschau
	2021	2022
	TEUR	TEUR
Durchschnittliche Bilanzsumme	174.026	200.974
Gliederungsposten		
Zinsüberschuss	2.594	2.861
Provisionsüberschuss	522	790
Rohertrag	3.116	3.651
Personalaufwand	1.195	1.361
Sachaufwand	762	774
planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	67	71
Verwaltungsaufwand gesamt	2.024	2.206
Teilbetriebsergebnis	1.092	1.445
Saldo sonstige Erträge / Aufwendungen	32	28
Ergebnis vor Bewertung	1.124	1.473

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.235.389,24	1.197
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		72.581,53	52
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	72.581,53		(52)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		6.827.154,34	3.217
b) andere Forderungen		136.634,69	148
4. Forderungen an Kunden			122.085
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	91.205.378,79		(72.566)
Kommunalkredite	5.372.846,76		(4.819)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	1.571.634,56		1.099
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.571.634,56		(1.099)
bb) von anderen Emittenten	16.743.561,39	18.315.195,95	17.865
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.036.716,91		(11.848)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			2.351.961,20
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		856.081,75	856
darunter:			
an Kreditinstituten	277.114,68		(277)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		64.050,00	920.131,75
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	56.000,00		(56)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			5.060.000,00
darunter: Treuhandkredite	5.060.000,00		(3.310)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			910.444,77
13. Sonstige Vermögensgegenstände			751.602,77
14. Rechnungsabgrenzungsposten			3.840,00
Summe der Aktiva		188.748.237,17	154.231

		Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>55.788.740,03</u>	55.788.740,03	48.775
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	26.281.582,12			24.412
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>3.241.151,45</u>	29.522.733,57		4.177
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	48.185.839,97			39.034
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>36.083.467,33</u>	<u>84.269.307,30</u>	113.792.040,87	23.077
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten			5.060.000,00	3.310
darunter: Treuhandkredite	5.060.000,00			(3.310)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			76.880,83	162
6. Rechnungsabgrenzungsposten			4.361,82	6
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		0,00		0
b) Steuerrückstellungen		173.179,00		110
c) andere Rückstellungen		<u>406.619,60</u>	579.798,60	272
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			1.678.000,00	1.448
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			3.222.000,00	2.872
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		4.007.926,77		2.269
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	1.442.000,00			1.362
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>2.915.000,00</u>	4.357.000,00		2.763
d) Bilanzgewinn		<u>181.488,25</u>	8.546.415,02	182
Summe der Passiva			<u>188.748.237,17</u>	<u>154.231</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	3.662.300,83			3.944
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	3.662.300,83		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>12.570.708,25</u>	12.570.708,25		8.909
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		2.870.823,55			2.438
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>148.414,70</u>	3.019.238,25		176
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		62.667,08			(24)
2. Zinsaufwendungen			<u>523.127,32</u>	2.496.110,93	452
darunter: erhaltene negative Zinsen	103.069,78				(26)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			62.317,50		77
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			35.100,59		7
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	97.418,09	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			777.843,12		615
6. Provisionsaufwendungen			<u>256.073,92</u>	521.769,20	203
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				62.103,42	67
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		969.306,97			936
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>225.624,43</u>	1.194.931,40		205
darunter: für Altersversorgung	46.850,72				(43)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>761.544,18</u>	1.956.475,58	619
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				66.926,79	67
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				15.621,16	4
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			212.656,36		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-212.656,36	67
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			37.277,14		12
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-37.277,14	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				888.444,61	948
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			262.898,81		315
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>-4.045,82</u>	258.852,99	2
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>350.000,00</u>	350
25. Jahresüberschuss				279.591,62	281
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>1.896,63</u>	1
				281.488,25	282
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0,00		0
			281.488,25		282
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		50.000,00			50
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>50.000,00</u>	100.000,00		50
29. Bilanzgewinn			<u>181.488,25</u>	<u>181.488,25</u>	182

Der vollständige Jahresabschluss 2021 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. Karlsruhe. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Wechsel im Aufsichtsrat der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG



Bertold Horcher

Mit Ablauf der letzten Generalversammlung schied Bertold Horcher altersbedingt aus dem Aufsichtsrat der Bank aus. Damit endete eine langjährige Begleitung der Bank, die am 17. Juli 1998 mit der erstmaligen Wahl durch die Generalversammlung begann. Seit dem 29. Juli 2014 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, wurde Bertold Horcher am 8. Juni 2018 von seinen Aufsichtsratskollegen einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Dies war Ausdruck des Vertrauens, dass sich Bertold Horcher mit seiner Kompetenz und Persönlichkeit erworben hatte.

Die verdienstvolle Tätigkeit wurde auch von Michael Moccia, Prüfungsgruppenleiter des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes gewürdigt. Er verlieh dem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden die silberne Ehrennadel des Verbandes. Rowald Naber würdigte als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender die vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit im Aufsichtsgremium der Bank. Bankvorstand Jochen Strosack bedankte sich für die loyale Begleitung des Vorstandes bei seiner Tätigkeit: „Von Bertold Horcher haben wir viele wertvolle Impulse und Ratschläge erhalten.“



Markus Seebacher

An der Generalversammlung vom 24.06.2021 wurde Markus Seebacher als neues Mitglied in das Aufsichtsratsgremium der SKB Bühlertal eG gewählt.

Nach dem Abitur im Wirtschaftsgymnasium in Bühl war Markus Seebacher über 10 Jahre als Offizier der Gebirgstruppe der Bundeswehr mit Studium der Pädagogik in München angestellt. Anschließend war er über 18 Jahre im Personalwesen von zwei großen Krankenhäusern in leitender Position tätig. Diese waren das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach gGmbH und das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim.

Seit drei Jahren ist Markus Seebacher als selbstständiger Berufsbetreuer für die Amtsgerichte Bühl, Rastatt, Baden-Baden und Achern tätig. Dabei ist er im Aufgabenkreis Vermögenssorge damit beschäftigt, Anlagemöglichkeiten für seine betreuten Personen zu finden.

In seiner Freizeit ist er von Jugend an begeisterter Skiläufer und Bergsportler. Seit einigen Jahren ist Markus Seebacher Vorsitzender des Skiclubs Bühlertal.

Ehrungen bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Nachdem Corona-bedingt die Weihnachtsfeier schon zweimal ausfallen musste, richtete die Spar- und Kreditbank erstmals ein Frühlingsfest aus. In diesem Rahmen wurde auch die Ehrung langjähriger Mitarbeiter wieder möglich.

Seit insgesamt 15 Jahren ist Mario Braun bei der Bank beschäftigt. Er absolvierte hier in den Jahren 2003 bis 2006 erfolgreich seine Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach einer Unterbrechung von 2 1/2 Jahren kehrte er im April 2009 wieder in die Bank zurück. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag zunächst im Kundenservice und in der Kundenberatung, verschob sich jedoch im Laufe der Jahre immer mehr in Richtung Informationstechnologie. Im IT-Bereich ist Mario Braun nun geschätzter Experte und erster Ansprechpartner für seine Kolleginnen und Kollegen.

Am 1. April 2002 trat Renate Burger in die Dienste der Bank. Auch sie war zunächst vor allem im Kundenservice und in der Kundenberatung tätig. Aufgrund des dynamischen Kreditwachstums erweiterte Renate Burger darüber hinaus ihre Kenntnisse in der Marktfolge Aktiv und leistet damit einen wichtigen Beitrag in der Kreditsachbearbeitung.

Mit 35 Jahren kommt Bernhard Hönig auf die längste Betriebszugehörigkeit bei der Ehrungsrunde. Bereits seit dem 1. April 1986 steht er der Bank als in der Kundschaft weithin bekannte Servicekraft zur Verfügung. Darüber hinaus hat sich Bernhard Hönig auch in der Kommunalpolitik und im Vereinswesen für seinen Heimatort Bühlertal ehrenamtlich eingebracht.

Die beiden Bankvorstände Jochen Strosack und Josef Tisch bedankten sich bei den geehrten Personen für ihre engagierte und zuverlässige Mitarbeit mit einem Präsent.



von rechts nach links: Vorstand Jochen Strosack, Mario Braun, Renate Burger, Bernhard Hönig, Aufsichtsratsvorsitzender Rowald Naber, Vorstand Josef Tisch

Neues von der Spar- und Kreditbank Bühlertal

Verstärkung bei der Spar- und Kreditbank

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Mitarbeiterin, Irene Reschke, vorstellen zu dürfen, die uns seit 1. März 2022 als Servicekraft und Kundenberaterin unterstützt.

Irene Reschke verfügt über vielfältige Fachkenntnisse und stellt als überzeugte Genossenschaftsbankerin die Ziele und Wünsche der Kunden in den Mittelpunkt ihres Schaffens. Wichtig ist ihr dabei insbesondere auch der persönliche Kontakt, der in unserer heutigen digitalisierten Welt häufig leider auch mal etwas zu kurz kommt.

Diese Einschätzung deckt sich mit der Zielsetzung/ Vorgehensweise der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG und so freuen wir uns, mit Irene Reschke eine verantwortungsvolle und vertrauenswürdige Persönlichkeit gewonnen zu haben.



Irene Reschke und Lothar Steuerer

Erweiterung der Büroräume

Die Hauptstelle wurde um neue Büros im zweiten Obergeschoss erweitert.



So finden nun Mario Braun (IT/Orga) und Liane Waßmer-Manz (Rechnungswesen) Platz in einem der neu gestalteten Büros.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bühlertal, 31. März 2022

Danke

Für die aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Ihnen, verehrte Mitglieder und Kunden. Ihre Nachfrage unserer Bankprodukte und Dienstleistungen ist Voraussetzung für unseren Erfolg.

In der Beratung und Betreuung unserer Kunden in allen Geldangelegenheiten bedarf es motivierter und engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen gilt deshalb unser besonderer Dank.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die harmonische, vertrauensvolle und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Organe

Generalversammlung	Die Generalversammlung ist das oberste Organ unserer Bank und setzt sich aus den Mitgliedern zusammen.
Aufsichtsrat	Rowald Naber (Vorsitzender) Ralf Häußler (stellv. Vorsitzender) Andreas Boy Markus Seebacher
Vorstand	Jochen Strosack Josef Tisch

Impressum

Kontakt	Spar- und Kreditbank Bühlertal eG Hauptstraße 67 77830 Bühlertal Telefon 07223.9969-0 Telefax 07223.9969-50 E-Mail: info@skb-buehlertal.de Internet: www.skb-buehlertal.de
Verbandszugehörigkeit	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe
Zentralbank	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
Aufsicht	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn
Einlagensicherung und Institutsschutz	Die Spar- und Kreditbank Bühlertal ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.
Bildnachweis	© Spar- und Kreditbank Bühlertal eG (Seiten 2, 10, 12)

